

Dienstag, 01. Oktober 2019, Kreiszeitung Bruchh.-Vilsen/Hoya / LOKALSPORT

Herzig hält den Sieg fest – 28:27

Vilsens Trainer Schnichels erlebt ein Wechselbad der Gewühle

Bruchhausen-Vilsen – Durch ein Wechselbad der Gefühle sind die Landesklassen-Handballerinnen der HSG Bruchhausen-Vilsen/Asendorf gegangen: Nach hoher Führung und Rückstand konnten sie im Heimspiel gegen die TS Woltmershausen doch noch mit 28:27 (14:11) die Oberhand behalten. Den Erfolg hielt Torfrau Marisa Herzig fest. Sie parierte den letzten Wurf der Gäste.

„Marisa hat uns heute den Sieg gebracht. Vier Strafwürfe hat sie direkt gehalten, zudem hat sie uns mit ihren Paraden schon in der ersten Halbzeit nach vorne gebracht“, lobte Trainer Andreas Schnichels. Bis zum 12:6 (21.) lief alles nach Plan. Auch danach spielten die Vilserinnen offensiv, doch im Abschluss scheiterten sie immer wieder an den Torfrauen. So kam, was kommen musste: Zur Pause verringerte sich der Abstand auf 14:11, und nur sieben Minuten nach dem Wiederanpfiff hieß es plötzlich 15:17 – Auszeit von Schnichels.

Die Vilserinnen kämpften wieder mehr füreinander, zudem ließen sie sich im Angriff nicht aus der Ruhe bringen. Vier Tore in Folge brachten die erneute Führung, aber es blieb weiter spannend. Nach dem 26:25 gelangen Ida Schumacher von Rechtsaußen zwei wichtige Treffer, doch zweieinhalb Minuten vor dem Abpfiff kassierten die Gastgeberinnen das 28:27. Zu allem Unglück erhielt Jeanette Eiskamp noch eine Zwei-Minuten-Strafe. Den fälligen Strafwurf vereitelte Herzig, kurz darauf parierte sie noch

einmal.

„Die jungen Wilden machen mich fertig. Das war ein Auf und Ab der Gefühle“, gab Trainer Andreas Schnichels hinterher ziemlich erschöpft zu. Kira Becker war mit acht Feldtoren die erfolgreichste Schützin im Schnichels-Team.